

Alle Texte nur zur privaten Nutzung:
© Alois van Doornick, Jan-Joest-Str. 6, 47546 Kalkar
eMail: vandoornick-a@bistum-muenster.de

Auf der Höhe der Zeit: Sechzig

Ein biblisches Alter, das feiern wir heute.
Es kommen dazu manche wichtige Leute.
Als Esau und Jakob zur Welt damals kamen,
da wurd Isaak sechzig: Welch biblischer Rahmen!

In festlichem Rahmen sind wir heut zusammen
und singen aus Freude mit Herren und Damen.
Wir freun uns zu feiern dies reich-schöne Leben,
das uns unser Gott hier in dir hat gegeben.

So loben wir ihn, wenn wir dich gern besingen,
gedenken hier dankbar heut vor allen Dingen
der Fröhlichkeit, Freundlichkeit in dem Verhalten,
mit dem dieses Haus du willst täglich verwalten.

Wir wünschen Gelassenheit, Frohsinn, Gelingen
in allem, was du willst nun künftig beginnen.
Gott segne dein Tun, Ruhn, dein Reden und Denken!
Und lass zum Geburtstag dir viel Schönes schenken!

Zum sechzigsten Geburtstag

Manchmal, da ist nix ganz viel.
Kommt da, wenn man's auch nicht will,
einfach nix dazu und „Bauts!“:
Plötzlich stehn da alle: „Schaut's,
diesen Menschen hat's erwischt!“
Jetzt kriegt er es aufgetischt:
„Jetzt hat er genullt!“ O Schreck,
und die Fünf ist einfach weg.

Null ist nix, doch Null ist viel,
kommt sie hinten erst ins Spiel.
Hast du nichts dir da gedacht,
hat sie dich schon alt gemacht.
Trost gibt nur: Kannst ruhig sein,
jeden holt das einmal ein.
Jung bist du für uns geblieben.
Jung bleibst du, kommt auch die Sieben.

Kurz wir sagen Glückwunsch heut,
schließen an uns allen Leut,
die beim Festtag Wünsche sagen,
die nach Alter gar nicht fragen.
Bleib gesund und lustig, froh,
und zufrieden sowieso!
Klettere auf der Lebensleiter
viele Sprossen mit uns weiter!

Eine Null ist ein Fest ...

Die Jahre gingen so mächtig schnell,
dass wieder die nächste Null ist zur Stell.
Wir können´s dir eigentlich gar nicht ansehen
und wollen den Tag mit dir doch begehen,
weil wir dankbar sind für jedes Fest,
wovon man bekanntlich ja keines auslässt,
und schon gar nicht eins wie an diesem Tag,
da du nun alt genug bist – das ist ohne Frag – ,
aber jung genug, um dich schon alt zu fühlen
und nur noch zu hocken auf Sesseln und Stühlen.

Wir freun uns an dir, das solltest du wissen.
Und wärst du nicht da, würden wir dich vermissen.
Das ist uns gemeinsam auch guter Grund,
dass wir gratulieren zu dieser Stund.
Wir singen und feiern ganz gerne hier,
sagen Wünsche zur Gesundheit dir,
zu vielen, schönen, erfüllten Jahren
und bitten dich, so fortzufahren.
Wir sagen dir: Glückwunsch! Gott segne dich!
Und feiere den Tag heute königlich!

Du gehst den Weg nicht allein

Jährlich kommen Tage wieder,
Gäste singen sogar Lieder,
sagen Glückwunsch, Segenswort.
Bleiben! Sind so schnell nicht fort:
Ja, Geburtstag ist heut festlich.
Eingefunden haben Gäst' sich.
Seufzt man dann auch gern vielleicht:
Eine Zahl zeigt an, ganz leicht
schreibt die Zeit reife Geschichte,
sieht man's auch nicht im Gesicht.

So viel Jahre sind vergangen,
seit Gott hier hat angefangen,
diesen Menschen uns zu schenken.
Lange mög er weiter lenken
seines Lebens Tage hier:
Solch ein Mensch ist eine Zier! –

Und mit diesen Versgedanken
möchte heut ich gern dir danken.
Segen sag ich mit Gefallen
ganz von Herzen auch mit allen
lieben, guten Gästen dir.
Weiter wünsch ich viel Pläsier,
Lebensfreud, gesunde Kraft,
dass du weiter all das schaffst,
was du möchtest wirken gern.
Weiter unter gutem Stern
steh das Leben für dich froh!
Mach nur fröhlich weiter so!

Und ich sage: Welch ein Segen,
dass du mit uns auf den Wegen
weiter gehst durch diese Zeit,
lebst mit uns in Heiterkeit
und in Ruhe still vergnügt!
Hoffen wir, dass es sich fügt,
dass du lang uns bleibst erhalten,
Zukunft kannst gezielt gestalten
gut mit uns – es bleibe wahr –
lang noch hier, wie's immer war.

Sieben und Null ist nix mehr

Eine Null ist nun am Ende.
Keineswegs ist das dir Wende,
wichtig gar, schon gar nicht Schrecken.
Jeden Tag willst du entdecken
Gottes Spuren gleichviel reichlich.
Ist es jetzt auch unausweichlich:
Du machst draus dir kein Aufhebens,
Zeit dafür wär dir vergebens.

Siebenfach bist du gerundet!
Alle Zeit ist uns gestundet,
dass wir wirken willig, weise,
fröhlich, liebevoll und leise,
was den Unsren kommt zugute:
Dankbar, froh sei dir zumute!

Grund genug gibt's doch zu singen
und dazu vor allen Dingen
dir zu sagen, dass wir gerne,
sei es auch nur aus der Ferne,
stimmen ein, dich gut zu ehren.
Keiner kann sich je beschweren!
Weiter bist du fit und freudig,
deinen Einsatz gibst du treulich.

Gott weiß mehr das als die Deinen.
Er soll's gut mit dir nun meinen,
dir vergelten all dein Wirken
in all unseren Bezirken.
Gott schenk dir, tief zu erleben,
was er zum Genuss will geben
dir in weitren, vollen Jahren.
Dankbar mit dir sind und waren
unterwegs wir all die Zeiten.
Gott mög gerne so es leiten,
dass wir dürfen uns in neuen
Lebensjahren an dir freuen.

Viel Gesundheit, Mut, Freud, Kräfte!
Frühlingshaft die Lebensäfte
mögen strömen weiter rege!
Jeder Sturm sich wieder lege!
Glück dir morgen so wie heute
wünschen deine lieben Leute.

Willig weiser werden

Wenn Geburtstagstage wieder sich wiederholen,
Uhren, Kalender neu Zeitzeichen zeigen,
lassen gelassen wir Stress lieber bleiben,
seien uns Alterungsängste alle allmählich gestohlen.

Wenn neue Tage und Jahre sind neu zu besehen,
Aufgaben, Menschen stark uns fordern,
lassen wir hilfsbereit, gütig uns ordern,
können wir großartig gern Größeres gut noch angehen.

Wenn neue Ideen uns kommen und tiefe Gedanken,
Bilder symbolvoll das Leben deuten,
lassen wir leuchten dicht Gottherrlichkeiten,
können sehr sinnig aus Stille wir Stimmen schön tanken.

Wenn Geburtstagstage wieder neu uns bestärken,
Liebes Leute liebevoll sagen,
lassen wir wissend weiter uns tragen,
wollen wir weiser was wagen in Worten und Werken.

Glückwunsch, du altes Haus

Wir brauchen kein Mäntelchen drüber zu heben:
Es jährt sich – für dich sicher sehr ungelegen –
ein Tag, wie ihn jeder so hat jetzt wie du,
ob Mann, ob Frau, ob Katz oder Kuh:
Geburtstag steht ganz unausweichlich dir aus,
drum kommen wir gern heut in dieses Haus.
Wir sagen's dir ehrlich, nichts ist übertrieben:
Ein jeder kann sehen, wie jung du geblieben!

Wir verraten auch nicht, es brächte nur Sorgen,
wie alt du an Jahren bist heute geworden.
Die Tage des Daseins sind leider gezählt.
An Jahren des Lebens möge Gott, – wie's gefällt –,
noch reichlich gute und viele dir geben
für schönes und frohes, glückliches Leben,
das wir immer neu mit dir teilen dann dürfen:
Wir würden noch oft gern ein Bier mit dir schlürfen.

Wir wünschen viel Segen, zufriedene Jahre,
dass Gott mit Gesundheit bei dir niemals spare.
Bleib fröhlich, gelassen und stets guter Dinge,
damit dir im Leben noch manches gelinge,
was du dir erträumt und was Gott von dir will.
Er führe dein Planen stets sicher zum Ziel.
Und feiere nun fröhlich mit Gästen dein Fest.
Gott schenk, dass er dich hundert Jahr werden lässt.

Schöne Zeiten: Wieder Geburtstag

Wenn die Jahre zügig ziehen,
schau dir an der Kinder Schritte.
Sind sie grad in unserer Mitte,
sieht man sie schnell wachsend blühen.

Wenn dir Zeit zerfällt im Zuge,
schau durch die Kalenderseiten.
Sieh die Treffen, Herrlichkeiten,
Menschen, tiefe, liebe, kluge!

Wenn dir Tage mal zur Plage,
schau nicht auf die Minuszeichen.
Großes konntest du erreichen,
neu gestalten manche Lage.

Wenn dir der Sekundenmesser
tickt mit Unruh dich ansteckend,
schau, dass er genauso neckend
keinen davon ausnimmt besser.

Wenn dir sechzig Zeitminuten
stundenlang und länger dauern,
schau, du kannst gemütlich kauern
überm Buch, brauchst dich nicht sputen.

Wenn dir deine Lebensstunden
neu neuntausendfach verflossen,
schau, sie sind zum Jahr gegossen
und verheißen reich're Runden.

Wenn die Uhren weiterwandern,
schau, was schön sie dir erschließen.
Leben gehen ist und fließen,
weiter werden mit den andern.

Wenn dir Monatsrhythmen geben
Herbst und Winter, Frühling, Sommer,
schauend wirst du immer frommer,
froher, frischer, freier leben.

Wenn dir am Geburtstagstage
kommen hier und dort Gedanken,
schau, du bringst kein Stück ins Wanken:
Ewigkeit stellt Zeit in Frage.

Wenn dir neue Zeiten weiten
schauend Horizont und Kreise,
mögen wachsen dir ganz leise
Gottvertrauen, Lebensfreuden.

Geburtstag im Mai, wir sind dabei!

Ein Aufschrei durchbrach laut die häusliche Ruh,
als uns hier zum Glück warst geboren damals du.
Und ganz viel der Zeit durften wir dich erleben:
Es ist eine Freude, dass du uns gegeben.

Geschenke, die wollen wir dir zwar auch bringen,
vielleicht sogar Lieder zum Glückwunsch dir singen,
doch eigentlich bist du ja selbst das Geschenk,
das uns ist gegeben, wie ich es mir denk.

Heut sind wir mal wieder zum Feiern dabei
und freuen uns am Frühling, am Aufbruch im Mai.
Wir feiern mit Sinn heut den Fortschritt der Zeit,
der wird am Geburtstag bewusst dir erneut.

Vielleicht ist's ja gar nicht die Zeit, die da rennt,
grad wenn man genug sich wohl selber gut kennt:
Die Zeit ruht doch still, nur der Mensch eilt sehr flott.
Viel Raum gab uns reichlich zu leben doch Gott.

So geh darin locker, setz Schritt dir vor Schritt,
und weiter erleben den Weg wir gern mit.
Behalte dir Übersicht, Ziele und Kraft!
Schaff viel, aber werd nicht vom Leben geschafft!

Dein Leben blüh farbig dir froh wie im Mai,
und nächstes Jahr wieder sind gern wir dabei.
Gott segne dein Wirken, dein Fühlen, dein Tun,
dein Laufen und Lieben, dein Reifen und Ruhn!